

Digital Labs Toolbox

Virtuelle Arbeitsmittel für den Mathematikunterricht
gemeinsam ausprobieren, diskutieren und mitgestalten

Die Arbeitsgruppe Mathematikdidaktik an der Universität Potsdam entwickelt im Rahmen eines Projektes des Deutschen Zentrums für Lehrkräftebildung Mathematik (DZLM) diverse virtuelle Arbeitsmittel (VAM) für den Mathematikunterricht. In der Toolbox stellte unser Gast Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp das Konzept der virtuellen Arbeitsmittel vor und demonstrierte es am Beispiel der Stellenwerttafel. Anschließend probierten die Teilnehmer*innen verschiedene VMA auf der interaktiven Website „Mathigon“ aus und gaben Feedback. Die Rückmeldungen fließen in die Entwicklung der VAM am DZLM ein.



Unser Gast

Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp, Professor für Didaktik der Mathematik

Kontakt: ulrich.kortenkamp@uni-potsdam.de



Das haben wir gelernt

1 VAM: Mit virtuellen Arbeitsmitteln werden mathematische Konzepte wie z. B. Stellenwerte visuell repräsentiert und interaktiv erkundet.

2 Ziel: „Gutes Material schafft sich ab.“ – Die Schüler*innen benötigen die VAM nicht mehr, sobald sie darüber ein Verständnis der Konzepte gewonnen haben.

3 Beurteilen und gestalten: Lehrkräfte müssen VAM beurteilen können, damit diese sinnvoll im Unterricht eingesetzt und weiterentwickelt werden können.



Mehr davon

[Präsentation](#) von Prof. Dr. Ulrich Kortenkamp

[Polypad](#) von Mathigon – Der interaktive Spielplatz

Informationen zu den [VAM des DZLM](#)

Aktuelles zu dem [Programm QuaMath](#)

[Leitfaden zur Beurteilung von VAM](#) des Projekts Digitales Lernen Grundschule

Universität Potsdam - „Innovative Hochschule Potsdam“ - Digital Labs / Redaktion: Anne Burghardt, Gesche Beyer / Layout: Anne Frey